

Inbetriebnahme des Xnvestkomplexes zu gewährleisten.

Wir haben dabei Wert darauf gelegt, den jungen Facharbeitern zu erläutern, wie sich die Einheit von Politik, Ökonomie und Ideologie nicht nur in großen politischen Zusammenhängen darstellt, sondern durch tagtäglich schöpferische Leistungen an jedem Arbeitsplatz realisiert werden muß. Den Parteiorganisationen der Großbaustelle und des Bereiches Olefine ist es durch eine überzeugende Massenerbeit gelungen, den jungen Werkträgern sehr anschaulich ihre internationalistische Verantwortung für die termingemäße Realisierung, die störungsfreie Inbetriebnahme der Anlage und ihre Überführung zum stabilen Dauerbetrieb voll bewußt zu machen.

Die gesamte Erziehungsarbeit in den Arbeitskollektiven richten wir zielstrebig auf den Beitrag der Jugend zur Stärkung der DDR, auf ihre immer festere Verankerung in der sozialistischen Staatengemeinschaft. Nicht nur in Worten, sondern maßgeblich durch ihre Taten bringen die jungen Menschen zum Ausdruck, daß sie sich als Angehörige dieses Bruderbundes verstehen, der entscheidend die revolutionäre Umgestaltung der Welt bestimmt.

Im Denken und Verhalten der jungen Arbeiter im Bereich der neuen Anlagen verschmelzen Internationalismus und Patriotismus immer enger miteinander. Als zum Beispiel durch Verschulden einer kapitalistischen Firma an einer Meßleitung Rohbenzin mit einem Druck von 10 at austrat, waren es zwei jugendliche Arbeiter unseres Kombines, darunter ein Kommunist, die unter Lebensgefahr den Flansch schlossen. Ihr Motiv für den mutigen Einsatz: „Die Volkswirtschaften der DDR und der befreundeten CSSR benötigen doch unbedingt das

Äthylen und Propylen.“ Schlichte Worte für wahrhaft internationalistisches Verhalten.

Solche Überzeugungen fördern die Genossen in ihrem Kollektiv, in den Mitgliederversammlungen der Partei und der FDJ, in Aussprachen leitender Genossen der Kreisparteiorganisation der SED, der Gewerkschaft oder beim regelmäßigen Treff der staatlichen Leiter mit der Jugend. Wir nutzen dafür auch solche gesellschaftlichen Höhepunkte wie die Nationalfeiertage der Bruderstaaten.

In der politischen Massenerbeit gehen wir immer wieder von der Rolle der Sowjetunion aus. Ohne die Lieferung von sowjetischem Erdöl und Erdgas, das wir in den Böhleener Anlagen verarbeiten, könnten nicht die Anlagen in Zaluzi und Neratovice produzieren. Und ohne das Polyäthylen und das Polypropylen aus Zaluzi könnten die platherstellende Industrie sowohl der DDR als auch der CSSR nicht ihren Pflichten zur besseren Versorgung der Werkträgern gerecht werden.

## Gemeinsame RGW-Brigaden bewährt

Die gemeinsame Tätigkeit zahlreicher Genossen und Freunde aus den sozialistischen Bruderländern warf die Frage nach den Formen der täglichen Zusammenarbeit auf. In den ersten Monaten wurden wöchentlich, oftmals sogar täglich, zweiseitige Beratungen mit Partei-, Jugend- und Gewerkschaftsfunktionären der Bruderländer durchgeführt. Dabei ging es um die Arbeitsorganisation, die Bereitstellung von Material und Geräten, um die gemeinsame Führung des Wettbewerbes, die Arbeits- und Lebensbedingungen sowie um ein reges geistig-kulturelles und sportliches Leben.

Information

## 50 Hefte „ABC des Marxismus-Leninismus“

Anläßlich des Erscheinens des 50. Hefes der Schriftenreihe „ABC des Marxismus-Leninismus“ hatten der Dietz Verlag und das Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED Anfang August zu einem Rundtischgespräch eingeladen. Die Genossen Prof. Dr. Otto Reinhold und Cheflektor Gerhard König bewiesen in ihren einleitenden Bemerkungen, daß die Herausgeber sich ihre Auf-

gabe nie einfach machten und künftig noch höhere Anforderungen an Autoren \* und Gestalter stellen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Zentralrat der FDJ wurden seit dem VIII. Parteitag 17 Hefte zur Verbreitung elementarer Kenntnisse des Marxismus-Leninismus und zu brennenden Fragen unserer Zeit entsprechend den Wünschen und Interessen der Jugend herausgegeben. Dar-

“

unter vier Hefte zu philosophischen Problemen, drei zum wissenschaftlichen Kommunismus, fünf zur Politischen Ökonomie des Sozialismus und weitere fünf zur Jugendpolitik und anderen aktuellen Fragen.

Die für Agitation und Propaganda sowie Literaturvertrieb in den Grundorganisationen verantwortlichen Genossen sind gut beraten, wenn sie das 50. Heft der ABC-Reihe zum Anlaß nehmen, um diese Schriftenreihe noch stärker der Arbeiterjugend nahe-